

## **Pressemitteilung zum Runden Tisch „Klimaschutz und Energie“ mit Schwerpunkt „Photovoltaik und Solarthermie“**

Im Kreis Coesfeld wird das wichtige Thema „Klimaschutz“ in einem nicht öffentlich tagenden Arbeitskreis besprochen. Die Grünen finden das völlig unzeitgemäß, sie möchten das Gegenteil, ein offenes Diskussions- und Informationsforum für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Kreis. Da der für diesen Zweck von ihnen beantragte Runde Tisch jüngst von der CDU im Kreistag abgelehnt wurde, laden sie nun selber zu einem Meinungsaustausch ein.

Bei dieser ersten Informationsveranstaltung stehen Photovoltaik und Solarthermie im Mittelpunkt des Interesses. Sonnenlicht in Strom und Warmwasser zu verwandeln, das war auch im Kreis Coesfeld bis 2013 eine einzigartige Erfolgsgeschichte. In nur 5 Jahren steigerte sich der Solarstromanteil von 3 auf 13% am insgesamt im Kreis verbrauchten Strom. 5560 Solaranlagen, darunter einige Solarparks, erzeugen 118 Millionen Kwh Strom. Durch die extreme Absenkung der Vergütung und zunehmende Einschränkungen für den Zubau und die Einspeisung kam es allerdings in 2013 zu einem Einbruch um 55% und in 2014 um weitere 40% bei den Neuinstallationen. Für die Solarbranche im Kreis bedeutet diese politische Ausbremsung eine äußerst schwierige Durststrecke.

„Heutige Photovoltaikanlagen dienen vorrangig der Eigenversorgung, denn der Strom vom eigenen Hausdach kostet nur halb so viel, wie Strom aus der Steckdose, das motiviert viele Hausbesitzer oder Betriebe in ein eigenes Solarkraftwerk mit oder ohne Batterie zu investieren“, sagt der Solarexperte Marco Overheil. Er wird neben seinem Chef und Obermeister der Fachinnung Elektrotechnik im Kreis Coesfeld, Herr Alfred Hörbelt, die Lage der Solarfirmen der Öffentlichkeit vorstellen. Warum und wo es mit der Energiewende stockt, wird die Energieexpertin der Grünen Landtagsfraktion, Wibke Brems den Zuhörern erklären. Unterstützung erfährt sie durch den Stellv. Landesvorsitzenden der Gesellschaft für Sonnenenergie, Dipl.- Ing. Franz Hantmann aus Münster. „Ich begrüße die Einrichtung des Runden Tisches, zumal derzeit massive Bestrebungen in der Bundespolitik zu verzeichnen sind, eine dezentrale, bürgernahe Energieproduktion und den Übergang zu einer Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien aus zu bremsen“.

Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, alle Agenda 21 Gruppen, die FI Nottuln und die Energiebeauftragten in den Kommunen, alle die

sich um die Klimaerwärmung Sorgen machen und die sich informieren wollen, wie es mit der Nutzung der Sonnenenergie weitergehen kann. Eingeladen sind natürlich auch alle Solarunternehmen im Kreis, die erfahren möchten, ob es für die Branche einen Hoffnungsschimmer gibt oder ob sie vom weltweiten Solarboom abgehängt bleiben.

**Termin : Montag, 20. April, 19.00 Uhr,  
Nottuln, Alte Amtmannei**

Organisation:

Wilhelm Kraneburg,  
Am Helmerbach 12  
48308 Senden

Tel: 02536/ 495